



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 09.06.2015

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Umwelt und Grün vom 02.06.2015**

**öffentlich**

**4.1 Schützenheim der St. Hubertus Schützenbrüderschaft 1878 e. V. in  
Köln-Poll  
0280/2015**

SB Herr Becker bittet namens der SPD-Fraktion, die Beschlussvorlage nochmal zurückzustellen, sie in die BV Porz zu verweisen und anschließend wieder dem Ausschuss Umwelt und Grün vorzulegen.

Er habe sich die Örtlichkeiten angesehen und festgestellt, dass sich rundherum noch Kleingärten befinden. Herr Becker fragt, wie die konkrete Planung aussehe und wie die Umsetzung erfolge, wenn beschlossen werde, dass das Schützenheim abgerissen wird und bittet um Angabe von Kostenaufwand und Zeitplanung.

RM Frau Welcker greift die Fragen ihres Vorredners auf und möchte ebenfalls wissen, in welcher Größenordnung man sich bewege, wenn das Schützenheim aufgegeben werde. Man habe des Öfteren die Erfahrung gemacht, dass solche Grundstücke schwer belastet und entsprechend teuer waren. Sie fragt, ob es Möglichkeiten gebe, sich auch noch an den Verein zu wenden. Ansonsten wolle die CDU-Fraktion sich dem mündlich gestellten Vertagungsantrag anschließen.

SE Herr Schallehn bemerkt, dass sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für die beiden Kostenalternativen interessiere. Er fragt wie hoch die Kosten wären, wenn abgerissen und saniert werde und möchte wissen, wie die Kosten aussähen, wenn eine Alternativlösung im Sinne der interessierten Vereine gefunden und umgesetzt werde. Er signalisiert, dass Bündnis 90 / Die Grünen die Vorlage ebenfalls noch mal zurückstellen wolle.

SB Herr Dr. Albach findet es keine gute Idee, ein Grundstück, wenn es bleibelastet sein sollte, weiterzugeben, anstatt es zu sanieren. Daher sei die Vorlage der Verwaltung absolut zustimmungsfähig. Er bittet um Einschätzung des Bodenschutzes über die Situation vor Ort.

SB Herr Becker ergänzt, dass ihn eine Darstellung der Zeitachse interessiere und er der Verwaltung empfehle, von dem alten Schützenverein noch das Gutachten zu verlangen.

Frau Brammen-Petry informiert darüber, dass es sich um eine kleine Fläche im Vergleich zur Fläche in Ostheim handle. Der Verwaltung liege noch kein Gutachten vor und Bodenuntersuchungen seien bisher noch nicht erfolgt.

Der Verein St. Hubertus sei seit den 20-er Jahren dort gewesen und habe mit Kleinkaliber aus Blei, Großkaliber und Luftgewehren geschossen. Dies unterscheide sich stark zur Situation in Ostheim, wo auf einer Fläche von 4 ha in den Wald geschossen worden sei. Hier handle es sich um etwa 400 m<sup>2</sup>.

Bei einer Sanierung dieser Fläche in einer Höhe von 20 cm kämen schätzungsweise 150 t belastetes Material zusammen, was entsorgt werden müsste, so dass maximal 20.000 € an Entsorgungskosten anfielen. Hinzu kämen noch die Kosten für die Aufnahme, Gutachtenerstellung, Transport des belasteten Materials und die Niederlegung der Gebäude. Insgesamt handle es sich um einen 5 bis 6 stelligen Betrag.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Welcker stellt den mündlich vorgebrachten Verweisungsantrag von SB Herrn Becker zur Abstimmung:

**geänderter Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück, **verweist sie in die Bezirksvertretung Porz** und bittet um anschließende Wiedervorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**